



PRESSEMITTEILUNG

Fit für´s Rating mit den WSH-Experten

Düsseldorf (LGH). Die Begriffe Rating und Basel II bestimmen derzeit die Diskussion um die Kreditvergabe durch Banken und Sparkassen. Viele kleine und mittlere Unternehmen stehen vor der Frage, ob sie künftig überhaupt noch Kredite erhalten und wenn ja zu welchen Konditionen. In dieser Situation ist es sinnvoll, Expertenwissen zu nutzen. Der Verband der Wirtschafts- und Steuerberatungsstellen im Handwerk NRW (WSH) stellt sich dieser Aufgabe und bildet seine Mitglieder zum zertifizierten Rating-Advisor aus. Elf Berater haben jetzt den ersten Lehrgang erfolgreich absolviert und sind damit ausgewiesene Fachleute, die die Betriebe in der Vorbereitung auf die bankeninternen Ratings unterstützen und sie später auch im laufenden Geschäft aktiv begleiten können.

Eines steht fest: Die Vergabe von Krediten wird künftig stärker als bisher von der Beurteilung nach festgelegten Vorgaben – dem so genannten Rating – entschieden. Unternehmen mit guten Bewertungen werden mehr Sicherheit und auch Vorteile bei der Finanzierung erreichen. Solche guten Ratingnoten werden aber nur Betrieben ausgestellt, die leistungsfähig sind und dies auch laufend gegenüber den Kreditinstituten dokumentieren können. Das erfordert wiederum die Kenntnis der Anforderungen der Kreditinstitute – eine Frage, die viele kleine und mittlere Unternehmen vor große Probleme stellt und Unsicherheit auslöst.

Als Wegweiser auf sicheres Terrain bieten sich die Rating-Advisor aus den Reihen des WSH an. Aufgrund ihres mit IHK-Zertifikat beendeten viertägigen Lehrgangs kennen sie die Details der Bewertungsverfahren und helfen bei der Einführung von Methoden und Instrumenten für die erfolgreiche Unternehmensführung und natürlich bei der Vorbereitung der Bankgespräche. Für Winfried Becker, den Vorsitzenden des WSH und selbst Teilnehmer an dem Lehrgang, ist klar: „Das Rating durch die Kreditinstitute löst eine neue Begleitungsaufgabe für uns Wirtschafts- und Steuerberater gegenüber den kleinen und mittelständischen Betrieben aus. Es geht dabei ja nicht nur um nackte Zahlen, sondern auch um qualitative Faktoren, zum Beispiel die Marktstellung, die inneren Strukturen im Unternehmen, die Leistungserbringung oder die Unternehmerpersönlichkeit. Ein Firmeninhaber muss sich also mit den entsprechenden Kennzahlen auskennen, er muss aber das Rating darüber hinaus als Kommunikationsaufgabe verstehen. Bei beidem können wir nun dank des Lehrgangs profunde Hilfestellung geben.“

Weitere Informationen erhalten Sie beim Verband der Wirtschafts- und Steuerberatungsstellen im Handwerk (WSH), Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf, Tel.: 0211/ 30 10 8-21.

Die Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks (LGH) ist eine Gemeinschaftseinrichtung der Handwerkskammern und der Fachverbände des Handwerks in NRW. Sie unterstützt diese Organisationen bei Fördermaßnahmen und koordiniert die Aktivitäten auf Landesebene, um die Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit der fast 160.000 Handwerksunternehmen nachhaltig zu verbessern. Darüber hinaus berät die LGH die Landesregierung bei deren Maßnahmen

zur Mittelstandsförderung und übernimmt Aufträge für öffentliche Förderungen und Projekte. LGH und WSH arbeiten eng zusammen.

Ansprechpartner für weiterführende Fragen ist:

Harald Siebert
Referent für Öffentlichkeitsarbeit
Landes-Gewerbeförderungsstelle des
nordrhein-westfälischen Handwerks e.V.

Auf'm Tetelberg 7
40221 Düsseldorf
Tel.: 0211/ 30 10 8-59
Fax: 0211/ 30 10 8-34
E-Mail: siebert@lgh.de

Weitere aktuelle Pressemitteilungen der LGH finden Sie im Internet unter:
www.lgh.de. Bei Abdruck freuen wir uns über ein Belegexemplar.